

22. November 2017

Sangerhäuser Scholl-Gymnasium kann saniert werden! Finanzminister übergibt 1,26 Millionen Euro - Förderbescheid

Das Geschwister Scholl Gymnasium in Sangerhausen kann energetisch saniert werden. Sachsens-Anhalts **Finanzminister André Schröder überreichte** heute der Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz, **Dr. Angelika Klein**, den Förderbescheid in Höhe von **1.262.894,06 Euro**. Das Geld kommt von Bund (90 Prozent) und Land (10 Prozent).

Finanzminister André Schröder: „Im Sommer zu heiß und im Winter kalt - unter diesen Bedingungen in einigen Klassenräumen macht lernen wenig Spaß und ist teils unmöglich. Das ändert sich nun. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Sangerhausen bekommt an der Ost-, West- und Nord-Front neue Fenster und auch die Dachfenster werden ausgetauscht. Die bröckelnde Putzfassade wird erneuert und isoliert. Besonders faszinierend: Die Klassenräume bekommen neue Decken mit integrierter Heiz- und Kühlfunktion, also eine ‚unsichtbare Klimaanlage‘. Die alten Heizkörper verschwinden und es werden auch sensorgesteuerte LED-Leuchten eingebaut!“

Am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Sangerhausen lernen derzeit 792 Mädchen und Jungen. Im Gebäude ist auch die Kreisvolkshochschule e.V. untergebracht.

Insgesamt fließen damit aus dem STARK V-Programm **4.330.209,53 Euro** in Projekte in der Kreisstadt Sangerhausen.

Im gesamten Land Sachsen-Anhalt wurden (Stand Ende November) im Zuge der **Stark V-Förderung 159 Anträge bewilligt** - mit einem Fördervolumen von **insgesamt 77.713.088,53 Euro**. *(Hier ist der heutige Fördermittelbescheid noch nicht eingerechnet)*

Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, **die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen**.